



Presseaussendung von Plattform Footprint, WWF, GLOBAL 2000 am 29.Juli.2021

Anhang:

Der Earth-Overshoot-Day, oder Welterschöpfungstag, markiert den Tag an dem rechnerisch die jährliche Menge der natürlichen, für den Planeten verträglichen und innerhalb eines Jahres regenerierbaren Ressourcen erschöpft ist. **Alles was wir nach diesem Tag verbrauchen, geht zu Lasten der nächsten Generationen und schädigt natürliche Systeme der Erde.**

Insgesamt bietet die Erde etwa 12 Milliarden Hektar bioproduktiver Fläche. Der rechnerische Anteil für jede Person beträgt demnach etwa 1,5 Globale Hektar (gha). Der/die durchschnittliche Österreicher*In beansprucht demgegenüber derzeit etwas unter 6,0 gha. Würden alle Erdenbürger*Innen auf ähnlich großem Fuß leben wie wir in Österreich, wären über drei Planeten nötig, beim US-amerikanischen Lebensstil fast fünf. Der für 2021 berechnete Overshootday für Österreich ist der 07. April.

Die Übernutzung der natürlichen Ressourcen geht weltweit mehr als zur Hälfte (in Ö. über 60%) auf das Konto der CO₂-Emissionen, die längst nicht mehr in natürliche Kreisläufe zurückgeführt werden können. Der damit verbundene Klimawandel bringt enormen Schaden für Mensch und Natur.

Methodik Hinweis:

Die Berechnung des Overshoot Days erfolgt durch das Global Footprint Network, ein internationaler Think Tank zum Thema Nachhaltigkeit, an dem die Österreichische Plattform Footprint in Allianz mit den größten heimischen Umwelt-NGOs aktiv beteiligt ist. Dafür wird die global verfügbare Biokapazität (die Fähigkeit der Ökosysteme, Nahrung und Naturstoffe bereit zu stellen und Schadstoffe wieder abzubauen) dem Ökologischen Fußabdruck der Menschheit (die Inanspruchnahme dieser Naturleistungen durch Produkte und Dienstleistungen) gegenübergestellt. Ist die Beanspruchung größer als der Nachschub, spricht man von einem ökologischen Defizit, dem ecological overshoot.

Um die Auswirkungen der Pandemie auf den ökologischen Fußabdruck und die Biokapazität zu bestimmen, analysierte das Global Footprint Network heuer nur den Zeitraum vom 1. Jänner bis zum Overshoot Day. Dabei konnten bereits international vorliegende Daten (inkl. der Covid-19 Auswirkungen) in die Berechnung eingehen und hochgerechnet werden. Zugleich wurde darauf verzichtet, über den weiteren Verlauf der Covid-19 Krise im Jahr 2021 zu spekulieren. Das tatsächliche Ausmaß des Footprints wird erst im Nachhinein zu ermitteln sein und hängen stark vom weltweiten (wirtschaftlichen) Aufschwung sowie konkreten Maßnahmen in Reaktion auf den Verlauf der Pandemie ab. Hauptgrund für den erneuten Anstieg des Footprints im Jahr 2021 sind jedoch eindeutig die CO₂-Emissionen (+6,6%) sowie Regenwald Rodungen (0,5%).

Weitere Informationen unter: <http://www.footprint.at/eod2021info>

Zu internationalen Aktivitäten siehe: <http://www.overshootday.org>

Bildungsmaterialien der Plattform Footprint für LehrerInnen zum freien Download:
<https://www.e-co-foot.eu/>